Forlich, Carl

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

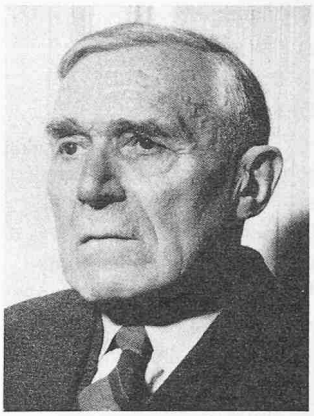
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum 85. Geburtstag, am 25. Februar 1968, von Professor Dr. h. c. Eugen Meyer-Peter



Schon sind 15 Jahre verflossen, seit Prof. Dr. Meyer-Peter den Lehrstuhl für Grundbau und Wasserbau und die Direktion der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH infolge Erreichung seiner Altersgrenze verlassen hat. Die jüngere Generation kennt ihn noch dem Namen nach, doch die ältere Generation der Bauingenieure erinnert sich mit Dankbarkeit des anfeuernden Unterrichtes des Jubilars, der von 1920 bis 1953 an der Abteilung für Bauingenieure mehr als eine Generation von jungen Menschen in das von ihm leidenschaftlich geliebte und beherrschte Gebiet das Grundbaues und des Wasserbaues einführte. Uns allen ist sein Unterricht in lebhaftester Erinnerung, wurden wir doch durch ihn zum ersten Male vertraut mit dem Berufe, den wir gewählt hatten. Prof. Meyer-Peter übermittelte nicht nur Kenntnisse und Fachwissen, sondern Freude, ja Begeisterung für den Beruf des Bauingenieurs. Als Initiant und erster Direktor der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau hat er manche neue Erkenntniss auf diesen Gebieten erarbeitet, tüchtige Mitarbeiter erzogen und dem Institut weltweite Anerkennung verschafft.

Es ist für den Unterzeichneten, der die Ehre hatte seine Nachfolge anzutreten, eine glückliche Gelegenheit, ihm zu seinem 85. Geburtstag zu gratulieren und ihm im Namen aller seiner Ehemaligen herzlich zu danken.

Prof. *G. Schnitter*

Umschau

Mahlwerk zerkleinert Müll jeder Art. Mit einer Mahlanlage, die von Metallstücken bis zu den als nicht zerkleinbar geltenden Gummireifen alles mahlt, versuchte die englische Firma *Ramsden Reside Engineering,* Phoenix Street, Brighouse, Yorkshire, das Problem der Müllverwertung zu lösen. Das Mahlwerk ist das erste, das speziell zur Beseitigung allgemeinen Mülls konstruiert wurde. Die Firma führte nicht nur eingehende Untersuchungen über das Müllproblem und Fabrikversuche durch, sondern liess auf einer Grube einen Prototyp der Anlage aufstellen. Diese erwies sich als auch den härtesten Anforderungen gewachsen. Für die ersten Versuche wählte man bewusst schwierige Abfallstücke. So wurde ein Gummireifen, der normalerweise nur durch Verbrennen vernichtet werden kann, in der Mahlanlage zu 15 cm langen Stücken zerkleinert. Verpackungskisten wurden vernichtet, Kanister und Müllbehälter zerstampft, Teppiche zu schmalen Stücken zerfasert und Konservendosen auf ein Achtel ihres ursprünglichen Volumens verkleinert. Der somit zu feinem Material gemahlene Müll nimmt weniger Abladefläche in Anspruch und setzt sich in der Grube gleichmässiger. Ausserdem ist die Fermentationszeit bei hohen Temperaturen äusserst kurz, was Ungeziefer und Insekten fernhält. Die Herstellfirma hat umfassende Pläne für den Mülltransport ausgearbeitet, welche den automatischen Umschlag mit Fahrzeugen vorsieht, die direkt in grosse Mülltrichter entladen. DK 628.44:621.926

Hovercraft-Fährdienst zwischen Weymouth und Cherbourg. Die Einrichtung eines Langstrecken-Hovercraftdienstes ist zwischen dem Hafen *Weymouth* an der britischen Südküste und dem französischen *Cherbourg* geplant. Die Vorarbeiten dazu, einschliesslich einer Studie über die in Aussicht genommene Endstation Newtons Cove in Weymouth, sind bereits abgeschlossen, und die Handelskammer Cherbourg hat sich bereit erklärt, auf französischer Seite einen Hovercraft-Hafen einzurichten, wenn der Plan bewilligt wird. Als Anfangskapital ist eine Summe von rund 4 Mio Pfund vorgesehen. Der Hovercraft-Fährdienst, den die in London ansässige Marinemaster Company mit zwei Riesenfahrzeugen vom Typ SRN-4 übernehmen will, soll 1969 eröffnet werden. Jedes dieser Fahrzeuge kann bis zu 250 Passagiere und 30 Autos befördern und wird die 108 km lange Kanalstrecke in 1¼ Stunden zurücklegen, während die derzeitigen Fährschiffe fünf Stunden benötigen. Die Marinemaster Company glaubt, dass diese neue Route in den Midlands und in Westengland sowie bei Besuchern vom europäischen Kontinent, die in diese Gebiete reisen, besonderen Anklang finden wird, da sie London umgeht.

DK 629.1.039:656.66

Gründung einer europäischen physikalischen Gesellschaft. Die Initiative zur Bildung einer solchen Gesellschaft ist Professor *Gilberto Bernardini,* Direktor der Scuola Normale Superiore in Pisa zu verdanken. Das Hauptsekretariat des Gründungsausschusses wird vom Physik Institut der Universität Genf geführt; eine Zweigstelle befindet sich in London. Die Einweihungsfeierlichkeiten der europäischen physikalischen Gesellschaft sollen Ende September 1968 im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung in Florenz stattfinden. Die Gesellschaft setzt sich zum Ziele, die Entwicklung der Physik in Europa zu fördern; sie soll ein Forum zur Diskussion auf europäischer Ebene bilden und die Möglichkeit bieten, die Interessen der Physiker über den nationalen Rahmen hinaus zu vertreten. DK 061.22:53

Luftvorhang zur Absperrung ringförmiger Öffnungen. Gasgekühlte Kernreaktoren müssen nach dem Abstellen mit Gas gespült werden. Für diesen Spülvorgang stellen die Gebläse ringförmige Leckageöffnungen dar, was den Aufwand für die Spülung stark erhöht. Eingehende Versuche von Gebrüder Sulzer AG, Winterthur, in Zusammenarbeit mit der Electricité de France haben gezeigt, dass man durch Einblasen eines ringförmigen Luftschleiers am Eintritt der Gebläse die Leckage vermindern und sogar unterbinden kann. Zweckmässigerweise wird der Schleier schräg nach vorn dem abzusperrenden Druckgradienten entgegen gerichtet; eine weitere Verbesserung bringt ein gleichzeitiger Drall der austretenden Schleierluft. *P. Suter*

DK 621.039.534.3

Persönliches. Unser SIA- und GEP-Kollege *Arthur Rosenthaler* ist Ende letzten Jahres als Direktor des Elektrizitätswerkes Basel altershalber zurückgetreten; sein Nachfolger ist Dr. *René B. Galli.* – *Willy Werdenberg,* GEP, Direktor der Câbleries de Cossonay, ist auf den nämlichen Zeitpunkt in den Ruhestand getreten. Er hat zwei Nachfolger: *Jean-Pierre Wild,* dipl. El.-Ing. EPUL, und *George Martin,* dipl. El.-Ing. ETH. – Seit Anfang dieses Jahres ist *Roland Delisle,* dipl. Bau-Ing. EPUL, Oberingenieur des Kreises I der SBB. DK 92

Sedimenttransport offener Gerinne. Die Einführung in dieses Problem, welche Ing. *J. Zeller,* VAWE, im Jahrgang 1963 der SBZ (S. 597ff.) veröffentlicht hatte, hat das besondere Interesse der US Army Engineer Waterways Experiment Station in Vicksburg (Mississippi 39181, USA) gefunden. Diese Versuchsstation des Corps of Engineers hat Zellers Arbeit ins Englische übersetzt und veröffentlicht (Translation No. 67–9, Introduction to Sediment Transport of Open Channels). DK 627.157.001

Nekrologe

† **Jean Falconnier,** Architekt SIA in Nyon, geboren 1881, ist gestorben.

† **Carl Froelich sen.,** Architekt SIA in Brugg, ist am 13. Februar nach längerer Krankheit in seinem 75. Altersjahr gestorben.

† **Adolf Leemann,** Dr., Physiker, SIA, geboren 1909, in Firma Brown Boveri in Baden, ist gestorben.

† **Karl Schleich,** Ing.-Chemiker SIA, Dr. phil., in Zürich, geboren 1893, Mitglied der Sektion Winterthur, ist am 3. Januar 1968 gestorben.

Buchbesprechungen

Vom Lösen mathematischer Aufgaben. Einsicht und Entdeckung, Lernen und Lehren. Band II. Von *G. Polya.* Vom Englischen ins Deutsche übersetzt von *L. Bechtolsheim.* Band 21 der Reihe «Wissenschaft und Kultur». 286 S., Basel 1967, Birkhäuser Verlag. Preis 34 Fr.

Der Verfasser dieser Bücherreihe über den Mathematikunterricht hat bedeutende Beiträge zur Forschung der Mathematik geliefert und zwar zur Analysis, Funktionentheorie, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Statistik, Algebra und Zahlentheorie. Es gibt überhaupt keinen andern Forschungsmathematiker von Rang, der sich mit solcher Intensität, Liebe, ja Leidenschaft von höchster Warte aus mit dem Unterricht in Mathematik befasst wie Polya.